

Hüttlingen 9. Februar 2019

Grußwort Jahresmitgliederversammlung Musikverein Hüttlingen

Sehr geehrte Herren Ebert und Wahl, sehr geehrte Mitglieder der Vorstandes,
sehr geehrte Jubilare und Gäste,
liebe Musikantinnen und Musikanten,

Herr Bürgermeister Ensle ist heute verhindert, weshalb ich ihn vertreten darf.
Das mache ich sehr gerne!

Im Namen von Bürgermeister Ensle, mit dem gesamten Gemeinderat aber auch ganz
persönlich danke ich Ihnen allen für Ihr Engagement im Musikverein Hüttlingen.

Erst kürzlich sagte der Direktor der Internationalen Musikschulakademie Schloss
Kapfenburg, dass der Musikverein Hüttlingen eine der besten Musikkapellen im Ostalbkreis
sei. Ich finde das ist ein Riesenkompiment. Und das kann man auch so stehen lassen, weil
es einfach stimmt!

Sie alle können stolz auf sich sein. Wir - die Gemeinde Hüttlingen - sind es jedenfalls ganz
„dolle“.

Bei Ihren öffentlichen Auftritten zum Beispiel

- an den Muffigeltagen,
 - an Muttertag beim Platzkonzert auf der Piazzetta Cotignola
 - oder an Fronleichnam bei der Prozession unserer katholischen Kirchengemeinde
 - am Volkstrauertag
 - und natürlich bei Ihren legendären Jahresabschlusskonzerten
- zeigen Sie Ihr Können. Sie sind eine große Bereicherung des kulturellen Angebotes in
Hüttlingen.

Was ich persönlich im letzten Jahr als absolutes Highlight in Erinnerung habe, ist der
Auftritt von Ihnen beim „Fiesta della Birra“ in Cotignola. Mit Unterstützung des Fanclubs
Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hüttlingen haben Sie an zwei Abenden deutsche
Volksfeststimmung gezaubert und Hüttlingen von seiner besten Seite präsentiert. Dafür
sehr herzlichen Dank!

Stichwort Cotignola: Sagt jemanden der Begriff „Ostalbherz“ etwas?

Unter diesem Begriff - Ostalbherz-Innerervorbeimarsch“ hat die weithin bekannte Musikgruppe aus dem Ostalbkreis "Stumpfes" (also Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle) jetzt am 30. Januar im Landratsamt in Aalen die neue Ostalbhymne präsentiert. Übrigens - wie ich finde - besonders zu Hüttlingen passend, das bekanntermaßen ziemlich genau in der Mitte des Ostalbkreises liegt: Wenn man so will, das Herz der Ostalb!

Wie dem auch sei: Wenn wir jedenfalls bei unserer Partnergemeinde in Corignola sind, wird immer deren Hymne „Romagna mia“ gespielt. Die Italiener, egal ob jung oder alt, singen dieses Lied mit ganz, ganz großer Hingabe mit. Da bin ich schon immer ein bisschen neidisch. Mit der neuen Hymne „Ostalbherz“ können wir ein Pendant schaffen. Der Titel jedenfalls ist vielversprechend, die Musik - wie ich finde - sehr melodisch, eingängig und der Text echt schwäbisch:

Der Refrain geht so:

„Do bei Dir, auf dr Ostalb, fühl i mi, ganz bei mir

Do bei Dir, auf dr Ostalb, schlecht mei Herz, tief in mir, es verreißt mich gar schier

Do bei Dir, auf dr Ostalb, lebat Leit mit Herz ond mit Gspür

Ond muß i mol weg bleibt mei Herz am Fleck, auf dr Ostalb, bei Dir“

In diesem Sinne wünsche ich der Versammlung noch einen guten Verlauf und dem Verein und seinen Musikantinnen und Musikanten ein „Herzliches Glückauf“.

Maria-Theresia Harsch-Bauer, stellvertretende Bürgermeisterin